

Tischler/in, Schreiner/in

Stand: 08/2012

..... Datum Mitarbeiter/in (Vorname/Name) Mitarbeiter/in (Unterschrift)
mündliche (Nach-)Unterweisung ist erfolgt		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Unterweisende/r (Vorname/Name) Unterweisende/r (Unterschrift)

Zu einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.

1 Warum muss auch die kleinste Verletzung sofort versorgt werden?

- A. Damit kein Schmutz die Wunde verunreinigt (Entzündungsgefahr).
- B. Weil sonst die Berufsgenossenschaft nicht für die Heilbehandlung bezahlt.



2 Worauf achten Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz?

- A. An den zu bedienenden Maschinen müssen alle Schutzvorrichtungen vorhanden und in Ordnung sein.
- B. Um die Sauberkeit und Ordnung brauche ich mich nicht zu kümmern, da ich hier nur zeitweise arbeite.
- C. Ich wurde unterwiesen, wo sich die Fluchtwege und Notausgänge befinden und wo die Standorte der Feuerlöscher, Brandmelder und Verbandkästen sind.



3 Bei der Bearbeitung von Holz entsteht Holzstaub. Was müssen Sie beachten?

- A. Bei ortsfesten Holzbearbeitungsmaschinen muss der Staub abgesaugt werden.
- B. Eine Absaugung ist lediglich bei Bearbeitung von Eiche und Buche erforderlich.
- C. Bei Arbeiten mit Handschleifmaschinen ohne Absaugung oder Filterbeutel muss Atemschutz (Partikelfilter P2) getragen werden.



4 Welche Gefährdungen gehen von Holzstaub aus?

- A. Bei der Benutzung der Absaugung ist keine Gefährdung gegeben.
- B. Holzstäube können Brände und Explosionen auslösen.
- C. Buchen- und Eichenholzstäube können unter Umständen Nasenschleimhautkrebs verursachen.
- D. Holzstäube führen generell zu Hauterkrankungen.



5 Wie können Sie Unfälle beim Gehen/Transportieren vermeiden?

- A. Durch die Verwendung von Transporthilfen ohne dabei Sicherheitsschuhe zu tragen.
- B. Ich entferne herumliegende Abfallstücke, Kabel und Ähnliches, um Stolperstellen zu beseitigen.
- C. Ich transportiere sperrige Lasten so, dass mir die Sicht nicht versperrt wird.
- D. Überstehende Holzteile im Schnittholzlager sind üblich und bilden keine besondere Gefahr.



6 Welche Persönliche Schutzausrüstung müssen Sie an der Tischkreissäge tragen?

- A. Schutzhandschuhe, um Verletzungen der Hände zu vermeiden.
- B. Gehörschutzkapseln oder Gehörschutzstöpsel.
- C. Schnittschutzhose.
- D. Sicherheitsschuhe.



7 Wie sind größere Pressspanplatten zu lagern?

- A. Für die Lagerung gelten keine besonderen Vorschriften.
- B. Senkrecht gelagerte Platten müssen gegen Umfallen gesichert sein.



8 Wie ist der Spaltkeil an einer Tischkreissäge einzustellen?

- A. Der Spaltkeilabstand vom Kreissägeblatt ist bis maximal 8 mm einzustellen.
- B. Der Spaltkeil muss über die Sägezahnspitzen hinausragen.
- C. Der Abstand des Spaltkeils vom Sägeblatt hängt von den durchzuführenden Arbeiten ab.
- D. Der Spaltkeil ist circa 2 mm unter der höchsten Sägezahnspitze einzustellen.



9 Was müssen Sie beim Arbeiten an einer Abrichthobelmaschine beachten?

- A. Ich stelle die Schutzabdeckungen so ein, dass sie die Messerwelle so weit wie möglich abdecken.
- B. Ich darf die Werkstücke über die freie Messerwelle zurückführen.
- C. Wenn die Messerwelle nicht abgedeckt ist, muss ich besonders vorsichtig sein.
- D. Beim Arbeiten an der Maschine benötige ich keinen Gehörschutz.
- E. Beim Hobeln kleiner Werkstücke verwende ich die Zuführlade.
- F. Der Schneidenüberstand an der Messerwelle darf maximal 1,1 mm betragen.



10 Welche Werkzeuge dürfen Sie auf der Tischfräsmaschine bei Handvorschub verwenden?

- A. Alle Fräswerkzeuge, die auf die Werkzeugaufnahme passen.
- B. Fräswerkzeuge mit einer Spandickenbegrenzung bis 1,1 mm.
- C. Fräswerkzeuge mit dem Aufdruck BG-PRÜFZERT, DGUV TEST oder Handvorschub/MAN.



11 Sie arbeiten an einer Tischfräsmaschine. Was beachten Sie?

- A. Bei Verwendung eines Vorschubapparates treffe ich keine besonderen Vorkehrungen.
- B. Bei Arbeiten am Anschlag verwende ich Werkzeugverdeckungen in Verbindung mit Druckvorrichtungen.
- C. Beim Einsatzfräsen kann ich ohne Rückschlagsicherung arbeiten.
- D. Für Arbeiten an Werkstücken mit geringen Abmessungen verwende ich eine Zuführfeder und Druckvorrichtungen.



12 Welche Aussage trifft für Arbeiten an Tischbandsägen zu?

- A. An Tischbandsägen darf ich nur zu zweit arbeiten.
- B. Die obere Sägeblattführung und die Sichtscheibe stelle ich so knapp wie möglich über Werkstückdicke ein.
- C. Das Bandsägeblatt muss ich nicht besonders absichern.
- D. Die Tischeinlage muss mit der Tischoberfläche bündig sein; verschlissene Tischeinlagen erneuere ich.



13 Sie arbeiten an einer Gehrungskappsäge. Worauf achten Sie?

- A. Die bewegliche Schutzhaube muss so eingestellt sein, dass in der Ausgangsstellung das Sägeblatt verdeckt ist.
- B. Lange Werkstücke kann ich auch an Maschinen mit kurzen Werkstückauflagen bearbeiten.
- C. Beim Vorschieben des Werkstückes muss das Sägeblatt in Ausgangsstellung sein.



14 Welche Maßnahmen sind an einer Tischkreissäge zu beachten?

- A. Beim Verdecktschneiden entferne ich den Spaltkeil.
- B. Die Schutzhaube stelle ich immer auf Werkstückhöhe ein.
- C. Beim Schneiden schmaler Werkstücke verwende ich eine Schiebehilfe.
- D. Ich arbeite grundsätzlich mit Parallelanschlag.



15 Was gilt für das Arbeiten mit Handmaschinen?

- A. Nach jedem Arbeitsgang lege ich die Maschine sofort ab.
- B. Vor dem Werkzeugwechsel ziehe ich den Netzstecker.
- C. Vor jedem Einsatz einer Handmaschine mache ich eine Sicht- und Funktionsprüfung.
- D. Handmaschinen brauchen nicht abgesaugt zu werden.
- E. Die Sichtprüfung der Anschlussleitung und des Steckers ist Aufgabe des Elektrikers/der Elektrikerin.



16 Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzschutzmitteln achten?

- A. Für gute Lüftung sorgen.
- B. Bei der Holzbearbeitung mit natürlichen Ölen treten keine Gesundheitsgefahren auf.
- C. Nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.
- D. Bei guter Lüftung muss ich die Gefahrstoffbehälter erst bei Arbeitsende verschließen.



17 Was erfahren Sie aus der Betriebsanweisung zum Umgang mit Gefahrstoffen?

- A. Welche Gefahren für mich und für die Umwelt bei der Arbeit mit dem Gefahrstoff bestehen.
- B. Wer mich unterweisen muss.
- C. Welche Persönliche Schutzausrüstung ich tragen muss, zum Beispiel Atemschutz, Augenschutz und Handschutz.



18 Was trifft bei Arbeiten an Langbandschleifmaschinen zu?

- A. Es ist nur mit geringem Staubanfall zu rechnen.
- B. Bei maximal eingeschobenem Tisch darf das Schleifband nicht überstehen.



19 Was ist beim Schnittholzlager zu beachten?

- A. Ich achte darauf, dass das Schnittholz nicht umfallen oder herabfallen kann.
- B. Um die knappe Lagerfläche auszunutzen, stapele ich möglichst hoch.



20 Wodurch entstehen Unfälle an Bohrmaschinen?

- A. Durch eng anliegende Kleidung.
- B. Durch Herumschlagen und Wegfliegen des Werkstückes.
- C. Durch Berühren der laufenden Bohrspindel.
- D. Durch Sichern des Werkstückes mit der Spannvorrichtung.

